

Infobrief 1



September 2016

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Mit einem Gottesdienst unter dem Motto „Gemeinschaft in der Schule und im Fußball“, vorbereitet und gestaltet von der Jahrgangsstufe 6, starteten 4 Klassen in das neue Schuljahr. Damit ist die Schulgemeinschaft der Sekundarschule im 4. Jahr ihres Bestehens auf rund 400 Mädchen und Jungen in 17 Klassen angewachsen. Unterrichtet werden sie von nunmehr 39 Lehrerinnen und Lehrern, darunter sind zwei Sonderschulpädagogen. Hinzu kommen eine Reihe außerschulischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die insbesondere im Bereich Ganztage, Neigungsdifferenzierung, Arbeitsgemeinschaften und Ergänzungsstunden tätig sind.

Sehr erfreut sind wir, dass endlich seit dem 1. September ein Schulsozialarbeiter seine Arbeit im Schulzentrum aufgenommen hat. Herr Fischer-Stork ist von montags bis freitags während der allgemeinen Unterrichtszeiten (8.00 – 16.00 Uhr) Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Erziehungsberechtigte und alle, die Beratung in schulischen, persönlichen und familiären Angelegenheiten suchen. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit werden die Prävention, das soziale Lernen sowie das Leben und Lernen im Ganztage sein. Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.sekundarschule-fuerstenberg.de) und erfahren Sie über das Schulbüro (02953/9820-10).

Längst überfällig war auch eine weitere Personalentscheidung. Seit Juli 2016 kümmert sich Frau Angelika Schmidt als Abteilungsleiterin der Sekundarschule Fürstenberg vorrangig um die Belange der Jahrgangsstufen 5 bis 7. Wir freuen uns sehr, dass diese Stelle nun ausgefüllt ist. Gleichzeitig hoffen wir, dass die Besetzungen der „didaktischen Leitung“ der Sekundarschule Fürstenberg sowie die Abteilungsleitung 2 (Klassen 8 bis 10) zügig folgen werden und die Leitung unserer Schule damit komplett sein wird.

Der Auf- und Ausbau der Sekundarschule Fürstenberg schreitet – wie wir finden – sehr erfolgreich voran. Mit der Jahrgangsstufe 8 beginnen wir in unserer Schule mit der intensiven Berufsorientierung. Unter dem Begriff „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ - durchlaufen alle Mädchen und Jungen der 8. Klassen im Oktober eine vom Land finanzierte sogenannte Potenzialanalyse. Diese wird durch externe Partner professionell durchgeführt, ausgewertet und anschließend gemeinsam mit den Jugendlichen und ihren Eltern besprochen. Dabei geht es noch nicht um eine Eignungsfeststellung für konkrete Berufe, sondern zunächst um grundsätzliche Fähigkeiten und Kompetenzen der jungen Menschen, die ihnen bei der weiteren Berufsvorbereitung Orientierung bieten. In eintägigen Berufsfelderkundungen sollen im 2. Halbjahr 3 unterschiedliche Berufsfelder erprobt werden (gewerblich-technisch-handwerklich, sozial-gesundheitlich, gestalterisch, informationstechnisch-wirtschaftlich), bevor im kommenden Schuljahr in Klasse 9 das Schülerbetriebspraktikum ansteht.

Um Neigungen zu entdecken und/oder Stärken zu entwickeln, bieten wir für alle Jahrgänge (5 -8) im Bereich der sog. Ergänzungsstunden zahlreiche Kurse und Arbeitsgemeinschaften aus unterschiedlichen Bereichen (EDV, MINT, Musik, Kultur, Soziales, Kreatives, Sprache) an. Sie laden dazu ein, sich auszuprobieren oder auf vorhandenen Stärken aufzubauen und evtl. zielgerecht Profile zu bilden.

Eine tolle Erweiterung unseres unterrichtlichen Angebotes ist das Fach Spanisch, das seit diesem Schuljahr von Klasse 8 bis 10 durchgehend und dreistündig als zweite oder als dritte Fremdsprache belegt werden kann. Erfreulich viele Schülerinnen und Schüler nehmen diese zusätzliche sprachliche Herausforderung an und haben Spanisch gewählt.

Um Grundfertigkeiten, insbesondere im Bereich Lesen und (Recht-)Schreiben zu vermitteln und Defizite aufzuarbeiten, haben wir unser Lernstudio ausgeweitet. Dieses findet vormittags z. T. parallel zum Unterricht statt und ermöglicht eine zielgerichtete individuelle Förderung in kleinen Gruppen.

Vielfalt fördern entspricht dem Auftrag und Selbstverständnis unserer Schule und unserer Schulform. Seit zwei Jahren durchläuft unser Kollegium die gleichnamige Qualifizierung „Vielfalt fördern“ des Landes NRW, die der Unterrichtsentwicklung dient. Die letzten Bausteine der Fortbildung werden wir in den kommenden Monaten absolvieren, den nächsten Ganztags am 21. September und einen weiteren Halbtags am 02.11.2016. Außerdem steht am 27. Oktober 2016 eine Hospitation in der Laborschule in Bielefeld an. Der Besuch der Modellschule des Landes NRW erfolgt im Zusammenhang mit unserem Bemühen, regelmäßig andere, möglichst innovative Schule kennen zu lernen. Selbstverständlich können alle Kinder an Tagen mit Unterrichtsausfall bei Bedarf bzw. Interesse Angebote in der Schule besuchen. Eine entsprechende Abfrage erhalten Sie jeweils rechtzeitig.

Der von uns gewünschte „Blick über den Tellerrand“ und der sinnvollen Vernetzung mit anderen Schulen geschuldet ist auch die Teilnahme der Sekundarschule Fürstenberg an dem NRW-Projekt „LiGa – Leben und Lernen im Ganztags“. Zusammen mit 131 Gesamt- und Sekundarschulen in NRW und 21 Schulen im Regierungsbezirk Detmold, davon 5 aus dem Kreis Paderborn sind wir in den kommenden drei Schuljahren Teil eines Programmes „für Schulen, die ihre Qualität (weiter-) entwickeln und neue Ansätze individualisierten Lernens erproben möchten“. Die landesweite Auftaktveranstaltung mit Schulministerin Silvia Löhrmann, an der drei Vertreterinnen der Sekundarschule Fürstenberg teilnahmen, fand am 9. September in Gelsenkirchen statt. Im November folgen erste Treffen auf Bezirksebene.

Bevor ich den ersten Infobrief des neuen Schuljahres schließe, möchte ich noch auf zwei Dinge hinweisen. So machen wir darauf aufmerksam, dass die Handynutzung während der Unterrichts- und Pausenzeiten untersagt ist. Ausnahme ist lediglich die Mittagspause, in der z.B. per Kopfhörer Musik gehört werden kann. Gemäß Beschluss der Schulkonferenz dürfen Handys ansonsten weder hör- noch sichtbar sein und werden bei Zuwiderhandlung für zwei Tage einbehalten.

Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für sich und ihr unmittelbares Lebensumfeld. Dazu gehört ein wertschätzender Umgang mit Personen ebenso wie ein pfleglicher Umgang mit Inventar, Büchern, Medien und jeglichem fremden Eigentum. Wir hoffen sehr, dass unsere Schule in jeder Hinsicht ein Ort des Wohlfühlens bleibt.

Ich wünsche uns allen, besonders aber unseren Schülerinnen und Schülern, ein erfolgreiches Schuljahr mit überwiegend positiven Erlebnissen!

Weitere anstehende Aktivitäten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Terminplan.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit in 2016/2017 verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

M. Jakobi-Reike

Irmhild Jakobi-Reike, Schulleiterin

(Bitte abtrennen und an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer zurückgeben.)

Den Elternbrief vom 08.09.2016 habe ich erhalten.

Name der Schülerin/ des Schülers

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten